

Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519

BT 17.69 Abschleifen von asbesthaltigen Bitumenklebern von mineralischem Untergrund – Fußbodentechnik-FDS-Schwertfeger-Schleifverfahren

1 Anwendungsbereich

Abschleifen asbesthaltiger Kleber von mineralischen Untergründen in Wohnungen und Bürogebäuden mit dem FDS-Schleifverfahren.

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5.1.
- Beaufsichtigung der Arbeiten durch eine sachkundige und weisungsbefugte Person nach TRGS 519 Nr. 5.2.
- Unternehmensbezogene Anzeige spätestens sieben Tage vor Beginn der Arbeiten gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an die zuständige Behörde und den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Die unternehmensbezogene Anzeige ist am Sitz des Unternehmens einzureichen und bei einem Wechsel der sachkundigen Person, spätestens nach sechs Jahren, erneut vorzunehmen.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung und eines Arbeitsplans nach TRGS 519 Nr. 4.
- Erstellen einer schriftlichen Betriebsanweisung sowie Unterweisung der Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 11.
- Arbeitsausführung durch in das Arbeitsverfahren eingewiesenes Fachpersonal nach TRGS 519 Nr. 5.3.

3 Arbeitsvorbereitung

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

Geräte:

- Flächenschleifgerät Schwertfeger FDS 250 (Blastrac BGS 250) mit Absaughaube, Schleiffeldabdeckung und Unterdruckwächter. Die Unterdruckabschaltung erfolgt bei einem Differenzdruck unterhalb von 20 hPa.
- Zwei Schwertfeger-Sauger FDS 2800 H Asbest (Dustcontrol), ein Hosenstück und drei Schläuche à 4 m Länge; dazu alle erforderlichen Versorgungsleitungen, Verschlusskappen und Werkzeuge.
- Ein Schwertfeger-Sauger FDS 2800 H Asbest (Dustcontrol) mit Saugschläuchen und Bodensaugdüse

DGUV Information 201-012 (bisher: BGI 664): Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ergänzung (Stand: 12.2018)

- Schwertfeger-Handscheifgerät FDS-HSM 125 U (Makita) mit Absaughaube einschließlich aller erforderlichen Versorgungsleitungen, Verschlusskappen, Ersatzwerkzeuge. Die Unterdruckabschaltung beim Arbeiten mit der Randscheifmaschine erfolgt durch ein Anschlussstück, das am Schlauchanschluss der Randscheifmaschine montiert ist.
- Hammer, Flachmeißel.

Material:

- Einweganzüge Kategorie III Typ 5/6, Atemschutz (mindestens Filterklasse P2), Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe
- PE-Folie zur Abschottung, Industrieklebeband, Reißverschlusstür
- Asbestwarnschilder gemäß TRGS 519
- Big Bags

4 Arbeitsausführung

- Die Arbeiten werden durch zwei Personen im abgeschotteten Bereich ausgeführt.
- Sanierungsbereich absperren und mit Warnschildern gemäß TRGS 519 kennzeichnen.
- Über eine Reißverschlusstür einen Zugang zum Arbeitsbereich herstellen, evtl. mit PE-Folie zusätzlich abschotten.
- Baustromversorgung herstellen (mindestens 3 x 16 A, 230 V), gegebenenfalls durch einen Elektriker.
- Persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Ordnungsgemäßen Sitz des Staubbeutels im Sauger FDS 2800 H prüfen.
- Zwei Sauger FDS 2800 H mittels Hosenstück zu einer Absaugeinheit verbinden und über den Vorabscheider an das Schleifgerät anschließen. Unterdruckmessleitung an Unterdruckfühler und Abschalteinheit anschließen.
- Nacheinander die Industriesauger einschalten, um Unterdruck im Vorabscheider und an der Flächenscheifmaschine zu erzeugen. Ist der erforderliche Unterdruck am Schleifkopf von 20 hPa unter Umgebungsdruck erreicht, wird die Stromzufuhr zur Schleifmaschine freigegeben.
- Funktionskontrolle der Unterdruckabschaltung durch Anheben des Schleiftellers vom Fußboden. Es muss eine automatische Unterbrechung der Stromzufuhr zur Schleifmaschine erfolgen.
- Abschleifen des asbesthaltigen Klebers von den Bodenflächen.
- Nach Fertigstellung der Arbeiten den Schleifkopf des Flächenscheifgerätes mit dem dritten Sauger bei laufender Absaugeinheit reinigen.
- Saugschlauch vom Flächenscheifgerät entfernen, Saugöffnung des Flächenscheifgerätes verschließen.
- Absaugeinheit FDS 2800 H mit Handscheifgerät FDS HSM 125 U mit autarker Unterdruckabschaltung verbinden.
- Funktionskontrolle der Unterdruckabschaltung durch Anheben der Randscheifmaschine: Die Stromzufuhr sollte automatisch unterbrochen werden.

DGUV Information 201-012 (bisher: BGI 664): Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ergänzung (Stand: 12.2018)

- Abschleifen des asbesthaltigen Klebers von den Randbereichen.
- Schleifkopf des Handschleifgerätes bei laufender Absaugung durch den Sauger FDS 2800 H reinigen.
- Nachbearbeiten der Ränder und Ecken mit Hammer und Flachmeißel durch eine zweite Person unter ständiger Absaugung während des Abstemmens.
- Der Beutelwechsel zum Ende der Arbeiten oder bei gefüllten Staubbeuteln erfolgt immer mit Saugerunterstützung durch einen zweiten Sauger. Hierzu den gefüllten Auffangbeutel unter Absaugung durch einen zweiten Sauger entnehmen und einen neuen Staubbeutel durch Zuhilfenahme der Beuteleinsetzhilfe einlegen. Der Filterwechsel erfolgt im gesicherten Schwarzbereich des Unternehmens bzw. bei Serviceintervallen durch den Hersteller.
- Feinreinigung des Bereiches, der Werkzeuge und der Geräte durch Absaugen mit einem der Sauger FDS 2800 H.
- Nach Beendigung der Arbeiten alle Schläuche staubdicht verschließen.
- Aufhebung der Absperrung.

5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlich eingestuft und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 gemäß den länderspezifischen Regelungen zu entsorgen.

6 Verhalten bei Störungen

Muss während der Arbeit aufgrund einer Störung von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen. Die anwesende sachkundige verantwortliche Person bestimmt die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der TRGS 519.